



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 14

Nr. 2

Juni 2015

INHALTSVERZEICHNIS

Kolumne des Bürgermeisters zum	
Ankauf Fußballplatz	2
Straßenbau	3
Amtshaus	3
Neue Zahnärztin	3
Kultur ist der Platzhirsch	4
Gewerbegebiet Kirchberg	5
Flurreinigung	5
Zukunftswanderung/	
Zukunftswerkstatt	6
Fahrgemeinschaft Feistritztal	7
Pendlergaragen in Wien	7
1. Feistritzallauf	8
Neunkirchner Firmenlauf	8
Kirchberger Frauenlauf	8
Mini-Triathlon und	
Kinder Mini-Triathlon	9
Feuerwehrjugend aktiv	10
Kriegerdenkmal Kranichberg	11
Stellenausschreibungen:	
Kindergartenstützkraft	11
Freizeitpädagogin/-pädagoge	11
Daten aus dem Standesamt	12 - 14
Natur im Garten Gemeinde	15
Bildungsberatung	15
Veranstaltungskalender	16 - 19
Kurz notiert	20
Kurzzeitpflege bei SeneCura	21
Wussten Sie, dass	21
Tennisclub	22
Imkerverein	23
Kindergarten	24
Volksschule	25
Mittelschule	26
Musikschulverband	27
Kirchberg bildlich	28

Kultur ist der Platzhirsch



Im Rahmen des heurigen Viertelfestivals Niederösterreich fanden in Kirchberg gleich drei und in Feistritz eine Veranstaltung statt. Siehe Artikel und Fotos auf Seite 4.



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

In der Sitzung des Gemeinderats am 09. Juni 2015 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, den Fußballplatz von der Familie Kirchler anzukaufen. Das Areal umfasst ca. 28.000 m² und kostet (endverhandelt) € 465.000!!!

Die Problematik um den Fußballplatz bzw. Sportverein begleitet die Gemeinde nun schon viele Jahre. Angeheizt wird das Thema durch laufende Konflikte des Vereins mit der Verpächterin, von sehr hohen Erwartungen des Vereines an die Gemeinde und dem steigenden Zeitdruck durch das Ablaufen des bestehenden Pachtvertrags im Jahr 2025.

Die Ansichten gehen weit auseinander. Vertreter des USV meinen, die Gemeinde wäre verpflichtet, dem Verein Sportanlagen zur Verfügung zu stellen (dazu gibt es Beispiele in anderen Gemeinden). Andere vertreten die Ansicht, jeder Verein soll sich um seine Einrichtungen, Gebäude und Sportstätten selber kümmern (dazu gibt es auch viele Beispiele in unserer Gemeinde). Grundsätzlich sollen alle

Vereine einer Gemeinde gleich behandelt werden und der USV bekommt ohnehin bereits mit Abstand die höchsten Subventionen.

Abgesehen von der Strittigkeit des Ankaufs, entwickelte sich der Ankauf selbst zu einem sehr schwierigen Unterfangen. Einerseits ist die Preisvorstellung der Verkäuferin unpassend hoch. Andererseits möchte sie auch die Zufahrt nicht über ihren Grund und nach Möglichkeit weit weg von ihrem Anwesen haben.

Viele Zufahrtsvarianten wurden überlegt und mit Grundeigentümern besprochen. Letztendlich konnte mit Herrn Albin Marx eine Lösung gefunden werden. Er räumt ein Servitut auf der Trasse des Radweges zur Zufahrt ein und erhält im Gegenzug das Grundstück der alten Kläranlage, welches in der Mitte seiner Liegenschaft eingebettet ist. Auch die beiden anderen Grundeigentümer, die Familien Mitter und Angerler, haben ihre Zustimmung signalisiert. Vielen Dank allen dreien für das Entgegenkommen. Nun müssen die Details zu den Verträgen (Vermessung, Kaufvertrag, Servitutsvertrag, Grundstückstausch, Grundbuchsordnung, Pachtvertrag mit USV) erarbeitet werden.

Sicherlich ist der Ankauf nicht der Schlusspunkt zum Thema Fußballplatz, auch wenn damit die Gemeinde bereits an ihre finanziellen Grenzen stößt. Zu hoffen ist nur, dass sich der Konflikt Verpächterin – Verein nicht auch auf die neue Eigentümerin, die Gemeinde, überträgt.



Einbruch im Freibad

Am Sonntagmorgen, 14. Juni 2015, bemerkte Bademeister Bernhard Stangl als er gegen 5.30 Uhr seinen Dienst antrat, dass im Freibad eingebrochen worden war.



Die Fensterscheibe bei der Freibadkasse war eingeschlagen und die Kassalade lag vor dem Kassenbereich. Der oder die Einbrecher müssen auch durch das kleine Fenster in den Kassaraum eingestiegen sein, weil im Raum die Möbel verschoben waren.

Die Kirchberger Polizei hat den Einbruch zusammen mit der Spurensicherung (Kriminaldienst) aufgenommen. Der entstandene Schaden ist ärgerlich aber gering. Im Freibad verbleibt über Nacht nie Bargeld. Um Diebstahl vorzubeugen, wird die Registrierkasse jeden Abend geöffnet und es ist eigentlich vom Fenster aus einsehbar, dass kein Geld da ist.

Die Gemeinde Kirchberg dankt der Polizei für die rasche, professionelle und unbürokratische Aufnahme des Einbruchs.



Straßenbau

Mit dem Sommer beginnt auch wieder die Saison für den Straßenbau. Heuer wird der Abschnitt der Landesstraße L 134 vom Ramskreuz bis zur Ortstafel Richtung Otterthal erneuert. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Gloggnitz ausgeführt, die Kosten für das Material trägt die Gemeinde.

Die Erneuerung der Verkabelung der Straßenbeleuchtung wurde bereits von der Firma Eisenhuber erledigt, sodass es zu keinen gegenseitigen Behinderungen, wie im Vorjahr, kommen kann. Von der Gemeinde werden in diesem Straßenabschnitt drei zusätzliche Hydranten errichtet, um die Löschwasserversorgung zu ver-

bessern.

Die Nebenanlagen (Gehsteig, Parkstreifen ...) werden nur geringfügig verändert. So wird ein Tiefbord zur Markierung des Parkstreifens gegenüber dem Blumengeschäft neu verlegt; ebenso eine Verkehrsinsel bei der Einmündung in die Siedlung Am Gries. Auch der Gehsteig vor dem Haus der Familie Brunner soll so verbreitert werden, dass er zumindest für Kinderwagen befahrbar wird.

Im Vergleich zu den Straßenbauarbeiten im Vorjahr ist das Vorhaben deutlich kleiner und einfacher umsetzbar. Dennoch kann es zu Staubentwicklung, Lärm und Verzögerungen im Straßenverkehr



kommen. Die Gemeinde bittet daher um Geduld und Verständnis.

Amtshaus



Das Gemeindeamt Kirchberg mit einer Fassadenfläche von mehr als 1.500 m², 183 Fenstern und mehreren Eingangstüren wurde nach

22 Jahren seines Bestandes neu gestrichen. Besondere Aufmerksamkeit verlangten die Fenster, die in den 22 Jahren nur einmal

nachgestrichen wurden – dementsprechend war ihr Zustand.



Neue Zahnärztin in Kirchberg

Die Bemühungen der Gemeinde hatten Erfolg und die Zahnärztekammer hat die Zahnarztstelle nach Schließung der Ordination von Dr. Aichberger neu ausgeschrieben. Die freie Stelle wurde an Frau Dr. Barbara Wanke-Jellinek aus Bromberg vergeben. Damit ist die zahnärztliche Versorgung der Bevölkerung Kirchbergs und des gesamten Feistritztales wieder gewährleistet.

Frau Dr. Wanke-Jellinek beabsichtigt ihre Ordination binnen einem halben Jahr zu eröffnen. Es ist noch nicht bekannt, wo sie sich niederlassen wird. Die bisherige Zahnarztpraxis von Dr. Aichberger in Ofenbach 65 wird künftighin als Wohnhaus genutzt werden.

Die Marktgemeinde Kirchberg freut sich, dass dieser wichtige Bestandteil der öffentlichen Versorgung und Infrastruktur in unse-

rer Gemeinde bestehen

bleibt. Wir wünschen Frau Dr. Barbara Wanke-

Jellinek viel

Erfolg für ih-

ren Start in Kirchberg und werden

Sie sofort informieren, sobald

Näheres über die neue Ordination

bekannt ist.



Kultur ist der Platzhirsch

Im Rahmen des heurigen Viertel festivals fanden in Kirchberg gleich drei und in Feistritz eine Veranstaltung statt.

Den Auftakt setzte das „HOHE LAND“, eine Utopie in 15 Plakaten am 9. Mai im Atelier am Stein. Die Vision mit dem Jahrhundertausblick beschränkte sich nicht auf die Plakate, Eva Dreitler präsentierte die Nahrung der Zukunft in Form von fein gewürzten Insekten.



Beim „NATUR SCHAUSPIEL“, Geschichten aus dem Wechsel-land, bespielte das SOG. THEATER Naturschauplätze rund um die Steyersberger Schwaig. Leider war der 30. Mai sehr regnerisch.

„DURCHBRUCH MEIERHOF“, neues Leben für einen alten Hof, versuchte am 4. Juni den alten Vierkanthof am Fuße der Burg Feistritz aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken.

Schließlich gab es am 27. Juni die Eröffnung des Filzkunstwanderweges in Kirchberg. „WECHSELWOLLE“, ein Markt fest rund um das Schaf und seine Wolle.

Leider lag die Veranstaltung nach dem Redaktionsschluss. Der Filzkunstwanderweg besteht aber weiter und kann besichtigt bzw. erwandert werden. Entlang des 3 km langen Weges mit Ausblicken über das Feistritztal werden Filz-

kunstwerke gezeigt. Diese wurden im Vorfeld von Kirchberger und Aspanger Kindern, SchülerInnen, SeniorInnen und FilzkünstlerInnen gefertigt.

 **VIERTELFESTIVAL NÖ
INDUSTRIEVIERTEL 2015**



Das SOG. THEATER führte auf Hütten und Naturschauplätzen Sagen und regionale Mythen auf.



Die dekorativen roten Hirsche im Park weisen darauf hin, dass im Ort Veranstaltungen im Rahmen des Viertel festivals stattfinden.



Beim Durchbruch Meierhof wurde der Vierkanthof am Fuß der Burg Feistritz für Musiker und Künstler geöffnet.



Die Filzkunstwerke entlang des Wanderwegs von der Pfarrkirche Richtung Kirchgraben/Kalvarienberg sind auch nach dem Fest noch zu bewundern.

Gewerbegebiet Kirchberg

Das Betriebsareal beim ehemaligen Baumarkt Köck hat sich binnen kürzester Zeit zum Gewerbegebiet Kirchberg entwickelt.

In der letzten Gemeinderatssitzung konnten fünf Bestandverträge (Pachtverträge) genehmigt werden. Die Baufirma Muhr hat sich mit einem Bauhof niedergelassen. Die Firma Schneeweis aus Otterthal hat einen Holzumschlagplatz und LKW-Stellplatz angelegt. Die Firma Erdbau Ulrich aus Grimmenstein hat Abstellplätze für Erdbaumaschinen gemietet. Die Firma Bauer-Trans aus Hohegg stellt ihre LKWs ein und hat eine LKW-Werkstätte eingerichtet. Eine große Halle wird von der Firma List, Olbersdorf, als Lager genützt.

Der Zuspruch für dieses Gewerbe-



Der Bauausschuss besichtigt die Liegenschaft und bespricht die notwendigen Maßnahmen.

gebiet ist sehr groß, beinahe täglich werden von der Gemeinde Anfragen behandelt. Die Marktgemeinde Kirchberg freut sich, dass mit dieser Liegenschaft vielen Unternehmern aus der Umgebung

die Möglichkeit geboten wird, sich niederzulassen und weiterzuentwickeln. Wie einzelne Anfragen zeigen, werden sogar Neugründungen unterstützt.

Flurreinigung 2015

Bei richtigem Aprilwetter fand heuer am Samstag, 18. April 2015, die diesjährige Flurreinigungsaktion statt.

Ungefähr 100 fleißige Helfer waren im gesamten Gemeindegebiet von Kirchberg am Wechsel unterwegs, um Abfälle einzusammeln. Freiwillige Helfer aus Vereinen sowie Erwachsene, Jugendliche und Kinder versammelten sich im Bauhof der Gemeinde, um gemeinsam Spazier- und Radwege, Straßenränder und Bachböschun-

gen zu säubern.

Auch die Schulen und der Kindergarten haben sich in der Woche davor an dieser Aktion aktiv beteiligt.

Insgesamt wurden 300 kg Müll, wie z.B. Getränkedosen und -flaschen, Zigarettenschachteln, Papier und manch großes Fundstück gesammelt und sachgemäß entsorgt.

Zum Abschluss der Flurreinigungsaktion lud die Gemeinde als kleines Dankeschön die freiwilli-

gen Helfer zu einem Imbiss ins Hotel Molzbachhof ein.

Die Gemeinde Kirchberg am Wechsel möchte sich bei allen fleißigen, freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken, besonders auch bei jenen, die bei der Aktion ihre Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung gestellt haben.



Insgesamt wurden 300 kg Müll gesammelt. DANKE allen Helferinnen und Helfern!

Zukunftswanderung/Zukunftswerkstatt: Arbeitsgruppen gegründet

gf. GR Peter Köck

Im Vorjahr haben die 30-40jährigen KirchbergerInnen im Rahmen der Veranstaltung „Horizont 2020“ Ideen zusammengetragen, die Kirchberg zu einer noch lebenswerteren Gemeinde machen können. Am 11.4.2015 gab es nun für die 16-30jährigen BürgerInnen die Gelegenheit, gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Fuchs und einigen Gemeinderäten im Rahmen der Zukunftswanderung



auf die Kernstockwarte ein paar Jahre vorzuschauen.

Nach kurzem Kennenlernen haben die TeilnehmerInnen in den Gruppen Mobilität & Bildung, Wirtschaft & Tourismus, Kunst & Kultur, Sport & Freizeit, Umwelt & erneuerbare Energie sowie Sonstiges Ideen für kleinere oder größere Projekte zusammengetragen. Abschließend wurden die Vorschläge konkretisiert, und alle haben die für sie wichtigsten Anliegen markiert. Die höchste Priorität genießen in dieser Altersgruppe:

- moderne Konzepte zum Thema Mobilität (wie z. B. eine bessere Ausnutzung der zahlreichen Autos, die regelmäßig nach Wien fahren)
- ein gemeinsames Fest aller Kirchberger Vereine
- eine Erweiterung der Sportmöglichkeiten (z. B. bessere Nutzbarkeit des Beachvolleyballplatzes bzw. der Turnsäle, Anlage eines Funcourts, ...)
- Lösungen für Veranstaltungsinfrastruktur

- ein kommunikatives, eventuell verkehrsberuhigtes Ortszentrum
- ein Bauernmarkt zur Förderung lokaler Produkte.

Sämtliche Ideen wurden in der Folge gemeinsam mit den Vorschlägen der 30-40jährigen aus dem Vorjahr in 2 Workshops (zuerst im Gemeindevorstand, danach im Gemeinderat) diskutiert und zusammengefasst. Es wurde herausgearbeitet, woran in verschiedenen Gremien ohnehin gearbeitet wird. Beispielsweise beschäftigt sich der Ausschuss „Zukunftswerkstatt“ derzeit damit, wie die Gemeinde besser kommunizieren und informieren kann (ein Aspekt, der den 30-40jährigen sehr wichtig ist). Der Bedeutung der Schul- und Kindergarteninfrastruktur für die zukünftige Entwicklung des Ortes wird durch die Arbeit in den Schulausschüssen Rechnung getragen.

Die Themen „Ortskern“ (Nutzung Haus Pilipp, Hauptplatz, ...), „Sportmöglichkeiten erweitern“ (Beachvolleyballplatz, Funcourt, Spielplatz, Schwimmbad) sowie „Bauernmarkt“ (Förderung regionaler Produkte) werden die KirchbergerInnen in Arbeitsgruppen weiter bearbeiten. Natürlich ist es möglich, in diesen Gruppen mitzuarbeiten (bei Interesse melden Sie sich bitte auf der Gemeinde, die gerne den Kontakt zu den jeweiligen Projektleitern herstellen wird).

Dank gebührt an dieser Stelle Claudia Zehetgruber, Michaela Dattinger und Martin Köck, die unser Projekt im Rahmen des Universitätslehrganges „Organisationsentwicklung & Coaching“ moderiert und begleitet haben.



Fahrgemeinschaft Wien-Feistritztal

Besonders erfreulich ist auch die Initiative, die sich direkt aus der Veranstaltung vom 11. April 2015 entwickelt hat: Seit einigen Wochen gibt es auf Facebook eine Gruppe mit dem Namen „Fahrgemeinschaft Wien – Feistritztal“.

Damit wurde eine Plattform geschaffen, auf der Mitfahrgelegenheiten nach Wien angeboten und

gesucht werden können. Benützer tragen entweder ein, wann sie wo hinfahren und wie viele Plätze sie anbieten können oder wann sie wohin einen freien Platz suchen. Einfach und unkompliziert bringt das mehr Mobilität und stellt sicher, dass Autos besser genutzt und nebenbei wahrscheinlich auch CO2-Emissionen reduziert werden. Innerhalb weniger Wochen stieg

die Anzahl der Mitglieder auf 250 Personen an und es wird fleißig mitgefahren.

Wenn Sie Mitglied der Gruppe werden möchten, registrieren Sie sich bei Facebook, suchen nach „Fahrgemeinschaft Wien – Feistritztal“ und treten Sie der Gruppe bei.

Zusätzlicher Pendlergaragenstandort für Industrieviertel-Pendler/innen zu kostengünstigen Konditionen

Zusätzlicher Pendlergaragenstandort für Industrieviertel-Pendler/innen zu kostengünstigen Konditionen!

Seit 1. September 2013 stellt das Land den Niederösterreicher/innen ca. 1300 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04 €/Monat und 560,40 €/Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung.

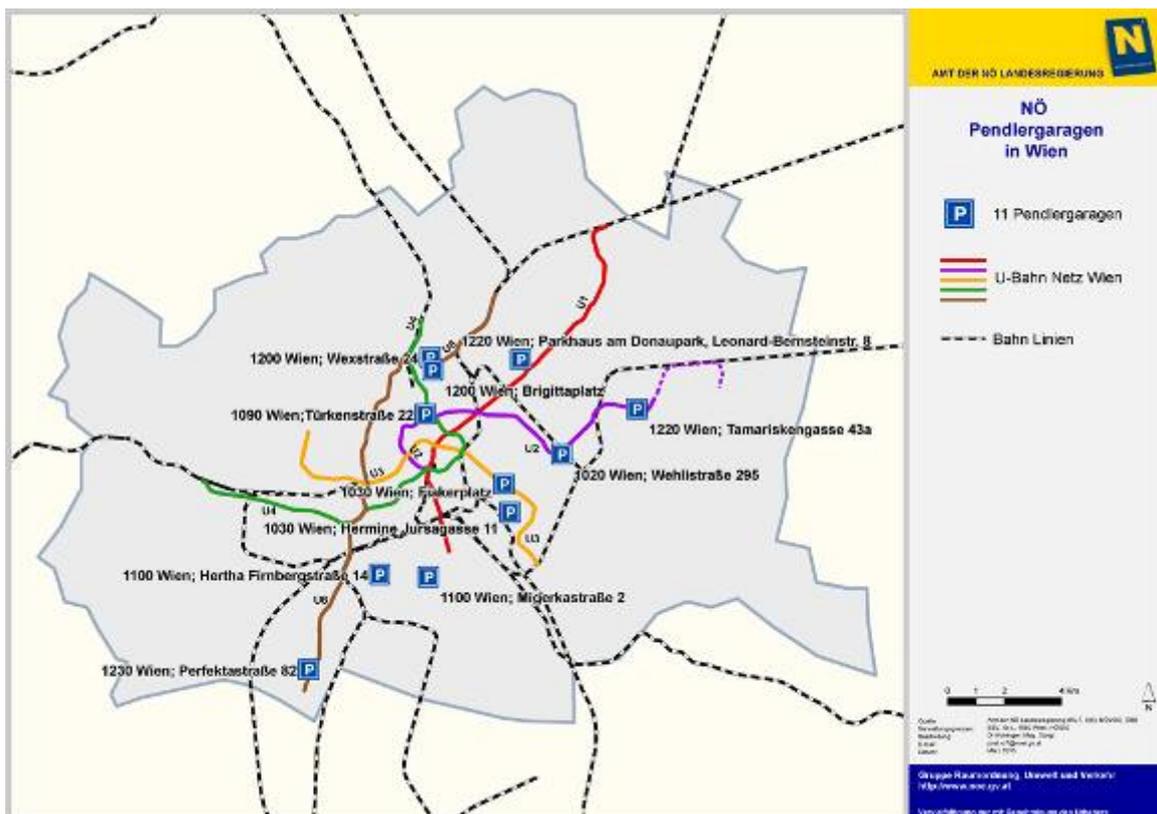
Da der Standort Türkenstraße suk-

zessive aufgelassen wird, weil der Garagenbetreiber die Kooperationsvereinbarung mit dem Land Niederösterreich aufkündigte, gab es Bemühungen um einen neuen strategisch günstig gelegenen Garagenstandort, um den Verkehr schon an den Stadtgrenzen von Wien abzufangen.

Bis die neue Parkgarage in Nähe der U-Bahnstation Perfektastraße (1230) errichtet wird und zusätzlich 250 Parkplätze für Niederös-

terreicher/innen zur Verfügung stehen, ist ab sofort eine asphaltierte Abstellfläche mit Schranksystem für 70 Stellplätze verfügbar.

Diese sollen niederösterreichischen Pendler/innen zu o.g. Konditionen zugutekommen.



1. Feistritzallauf

Am 26.10.2015 fällt der Startschuss zum 1. Feistritzallauf – DEM neuen Lauevent im Feistritztal. Der als Halbmarathon durchgeführte Bewerb trägt maßgeblich dazu bei, das Feistritztal und seine Gemeinden für alle Laufsportler zunehmend attraktiver zu machen.

Alle genauen Infos unter www.feistritzallauf.at

Ziel ist es, den Feistritzallauf als Fixpunkt im Wettbewerbskalender aller Läuferinnen und Läufer zu etablieren.

Treffpunkt und Parkplatz ist in Olbersdorf, Gemeinde Thomasberg, bei der Firma F/LIST, die Startun-

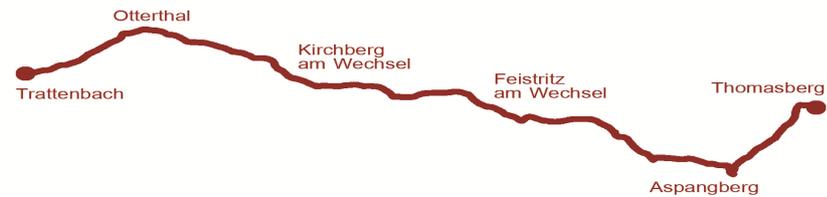
terlagen gibt es im Lokal „KULT“. Es geht mit Shuttlebussen zum Start GH Hubertushof in Trattenbach, danach laufen die Teilnehmer durch Otterthal, Kirchberg am Wechsel, Feistritz, Aspangberg-St. Peter nach Olbersdorf. Zielleinlauf und Siegerehrung ist bei der Firma F/List. Alle Teilnehmer erhalten ein Startpaket mit Geschenken der Partner und im Ziel eine wohltuende Massage sowie eine Finishermedaille zur Erinnerung. Labestellen auf der Strecke und im Ziel versorgen die Sportler. Für das Wohl der Besucher und Teilnehmer im Ziel sorgt Eva Dreitler vom GH Stiegenwirt aus Kirchberg. Ein abwechslungs-

reiches Rahmenprogramm mit Musik, Moderation, Kinderprogramm und der Verlosung von Sachpreisen erwartet die Sportler, Fans und Zuschauer.

„Wir holen euch vom Sofa runter“ lautet das Motto vom Verein KirchBergSport. Der Organisator Hermann Steinacher hofft, viele Einheimische zum Lauf motivieren zu können.

Helfer gesucht!

Viele Läufe verdanken ihr positives Image nicht zuletzt den zahlreichen motivierten und fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Wer Interesse hat, im kommenden Herbst einen Teil zum Gelingen des 1. Feistritzallaufes beizutragen, meldet sich bitte beim Verein KirchBergSport oder bei Hermann Steinacher, 0660/2300077.



Halbmarathon 26.10.

Bergauf: 235 m
Bergab: 533 m



1. Neunkirchner Firmenlauf



Mitarbeiter der Gemeinde haben ihre Sportlichkeit bewiesen und den 1. Neunkirchner Firmenlauf am 21. Mai mit einer gemischten 6er-Staffel erfolgreich absolviert -

9. Rang in der Kategorie 6er-Staffel Mix!

Manuel Angerler, Michael Gludowatz, Michael Morgenbesser, Peter Haiden-Kapfenberger, Renate Hollendohner und Bernhard Stangl.



Da der Termin des heurigen Frauenlaufs zu knapp vor Erscheinen der Zeitung lag, können wir noch nicht darüber berichten.

Bilder und Infos finden Sie auf der Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at

1. August 2015

23. Kirchberger Mini-Triathlon, 14.00 Uhr

5. Kinder Mini-Triathlon, 12.30 Uhr

Nach einem Jahr Pause ist es heuer wieder so weit: Am Samstag, 1. August 2015, können sich Sportbegeisterte unterhaltsam messen. Zuerst wird im Solarfreibad geschwommen, dann geht es aufs Rad nach Feistritz und retour und zu guter Letzt in die Laufschuhe.

Bei den meisten Teilnehmern ist der Respekt vor einer ersten Teilnahme recht groß.

Vor allem das Schwimmen macht vielen Angst. Aber der Wasserpart beim Triathlon ist der kleinste Teil und das Solarfreibad max. 1,6 m tief. Ein schwacher Schwimmer baut viel weniger Rückstand auf als ein langsamer Radfahrer. Die 3 Laufrunden von je ca. 900 Metern sind natürlich auch gehend zu bewältigen.

Wer seinen ersten Triathlon absolviert, sollte sich darüber nicht allzu viele Gedanken machen. Ein Riesenspaß! Ins Ziel kommen - finishen! Danach, bei der Siegerehrung, wird natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ausschreibung und Durchführung des heurigen Mini-Triathlons erfolgen in gewohnter Weise.

Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes bei der Bank:
Sparkasse Kirchberg:
AT62024105001104552 oder

Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin:
AT653219500001906510

Weitere Informationen bei
Hermann Steinacher, 0660/2300077
oder
Wolfgang Riegler, 0660/3187144

Ein eigenes Flugblatt ergeht an jeden Haushalt.



Ein Video von 2012 ist unter folgendem Link zu sehen:

<http://youtube/WRMf-tzKqWU>

Gratistraining für Kinder

Cooler Tipps und Tricks sowie Materialcheck für euren (ersten) Triathlon

Termine: **Sonntag, 26. Juli 2015, 17.00 Uhr**

Freitag, 31. Juli 2015, 17.00 Uhr

Dauer ca. 45 bis 60 Minuten

Treffpunkt: Freibad Kirchberg

Mitbringen: Badebekleidung, Handtuch, Turnschuhe, T-Shirt, Fahrrad und Helm.

Der Badeintritt sowie das Training sind gratis!!!

Anmeldung nicht notwendig! Training findet bei jedem Wetter statt.

Nähere Infos: Hermann Steinacher, Tel.: 0660/2300077 und

Wolfgang Riegler, Tel.: 0660/3187144



Feuerwehrjugend aktiv

In der letzten Ausgabe der Gemeindeinformation konnten wir über die Gründung einer Feuerwehrjugend berichten.

Am Florianitag wurden die neuen Mitglieder der Bevölkerung erstmals vorgestellt. In der Zwischenzeit hat sich diese Gruppe bereits auf 14 Mädchen und Burschen vergrößert und es wird mit Begeisterung gear-

beitet. Das Betreuerduo Katrin Berger und Stefan Jansohn schaffte es in kürzester Zeit, die Jugendlichen soweit zu trainieren, dass sie bereits an Jugendbewerben teilnehmen konnten. So gingen unsere jungen Feuerwehrmitglieder beim Abschnittsbewerb in Otterthal an den Start. Mit Spannung erwarteten die jungen Mädchen und Burschen ihren ersten öffentlichen

Auftritt. Während die unter 12-jährigen einen Einzelbewerb absolvierten, starteten die 12 bis 15-jährigen als Gruppe, verstärkt durch Teilnehmer aus Otterthal und Raach. Auf Anhieb konnten alle Teilnehmer die Bedingungen erfüllen und schafften sogar einen guten Platz in der Wertung. Voller Stolz nahmen sie ihre Urkunden in Empfang.



Gleich nach der Vorstellung am heurigen Florianitag (Bild links) wurde mit dem Training der Feuerwehrjugend begonnen. Im Bild rechts die jungen Wettkämpfer beim Abschnittsbewerb in Otterthal.

Neuwahlen der Jagdausschüsse



Bei der Jagdausschusswahl der Jagdgenossenschaft Kirchberg am Freitag, 10. April, wurden aus den 7 Mitgliedern des Ausschusses Franz Gansterer zum Obmann und Josef Kronaus zum Obmann-Stellvertreter gewählt. Die Wahl wurde von Bgm. Dr. Fuchs geleitet.



Am Freitag, 17. April 2015, wurde der Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd Kirchberg am Wechsel II - Kranichberg, neu konstituiert.

Die Mitglieder des Jagdausschusses haben Herrn Karl Windisch zum Obmann und Herrn Franz Mies zum Obmann-Stellvertreter für die nächsten 9 Jahre gewählt. Dem bisherigen langjährigen Obmann Ernst Spies wurde vom Bürgermeister und dem Jagdausschuss der Dank für seine ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen. Karl Windisch war in der letzten Periode bereits Obmann-Stellvertreter.



Am Mittwoch, 29. April 2015, wurde der Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd Molzegg neu gewählt. Der bestehende Obmann, Leopold Riegler aus Ofenbach, wurde in seinem Amt bestätigt. Johann Bauer aus Molzegg wurde zum neuen Obmann-Stellvertreter für die nächsten 9 Jahre gewählt.

Der Jagdausschuss vertritt die Grundeigentümer, deren Grundstücke zu einer Jagd zusammengefasst sind, gegenüber den Jägern, die diese Grundstücke bejagen. Eine wesentliche Aufgabe des Jagdausschusses ist die Verpachtung der Jagdflächen. Eine Jagdpachtperiode dauert 9 Jahre und liegt die Neuverpachtung immer in der Mitte der Funktionsperiode des Jagdausschusses.

Kriegerdenkmal Kranichberg



Unmittelbar vor der Burg Kranichberg steht ein Kriegerdenkmal als Mahnmal und zur Erinnerung an die im Ersten und Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommenen Männer aus Kranichberg.

In letzter Zeit wurde das Denkmal wenig gepflegt. Mittlerweile ist es unansehnlich geworden.

Da weder von Seiten des Grundeigentümers, Fam. Hübner, noch von anderer Seite eine Erhaltungsmaßnahme gesetzt wurde, hat die Gemeinde die Initiative ergriffen und das Denkmal gereinigt und die Inschriften auf den Steinplatten neu fassen lassen.

Nunmehr erstrahlt das Kriegerdenkmal wieder in neuem Glanz, um den gefallenen und vermissten Soldaten aus dem Bereich rund um Kranichberg wieder in würdevoller Art und Weise zu gedenken.



Das Kriegerdenkmal wurde 1923 von der Pfarre Kranichberg im Hof der Vorburg Kranichberg in einem damals bereits bestehenden Brunnen bzw. Teich gesetzt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Namen ergänzt. Vor rund 10 Jahren wurde der Kunstbrunnen mit Kies anstelle von Wasser verfüllt.

Das Kriegerdenkmal zeigt vermutlich Siegfried den Drachentöter aus dem Nibelungenlied. Die Kunstgussfigur ist aus Beton hergestellt und thront auf einem Sockel, auf dem alle Namen der vermissten und gefallenen Soldaten mit Steintafeln vermerkt sind.



MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WECHSEL

Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich

Kindergarten-Stützkraft gesucht

Für die Betreuung eines schwerstbehinderten Kindes wird für die Monate September 2015 bis Juni 2016 eine Stützkraft mit 20 Wochenstunden aufgenommen.

Interessenten melden sich bitte bei Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs, Telefon 02641/2226, Fax 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at



VOLKSSCHULGEMEINDE KIRCHBERG AM WECHSEL

Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich

Freizeitpädagogin/Freizeitpädagoge gesucht

Für die Nachmittagsbetreuung suchen wir Freizeitpädagogin/-pädagogen mit pädagogischen Vorkenntnissen, respektvollem, liebevollem Umgang mit Kindern.
27 Wochenstunden

Betreuungszeiten von 11-17 Uhr
3 Wochen Ferienbetreuung

Die Kinder werden beim Essen, den Hausaufgaben und im Freizeitbereich betreut. Interessenten melden sich bitte in der Direktion der Volksschule bei VD Brigitte Fuchs oder bei Schulobfrau gf. GR Elisabeth Dandler.

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:

Daten aus dem Standesamt



Olga Riegler mit ihren Eltern Olga Olejárová und Wolfgang Riegler



Magdalena Endes und Christian Donhauser mit ihrer Tochter Marlies



Michael Kalkbrenner mit seinen Eltern Rosemarie und Martin und Schwesterchen Lisa



Jonas mit den Eltern Beate und Christian Schober



Matthias mit seiner Schwester Jasmin und den Eltern Bianca und Christian Gansterer



Patrik mit den Eltern Natalie Weidinger und Johann Nierer-Jeitler



Philipp Spies mit seinen Eltern Claudia Husar und Christoph Spies



Über Arthur Miletzky freuen sich die Eltern Birgit und Frank Miletzky sowie die Geschwister Salome und Levi.

Gratulationen



Frieda Steininger wünschen wir alles Gute zum 95er.



Theresia Leopold, Anna Breg und Ing. Roland Trisko gratulieren wir zum 80er.



Auch Erich Wagner gratulieren wir zum 80. Geburtstag..



*Ehrenringträger Obersekretär Matthias Bauer feierte mit Gattin Johanna die **Diamantene Hochzeit** - herzlichen Glückwunsch!*

(Leider ohne Foto)



Rosa und Heribert Berger feierten ihre Goldene Hochzeit - wir gratulieren!



Maria und Johann Ungersböck gratulieren wir sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit.

Daten aus dem Standesamt



Eheschließungen:

Manfred **Wolf**, Kirchberg - Sonja **Bauer**, Trattenbach
Markus **Gruber**, Otterthal - Andrea **Rottensteiner**, Otterthal
Günter **Winkler**, Kirchberg - Martina **Wolf**, Kirchberg
Gerald **Haidbauer**, Kirchberg - Stefanie **Herzog**, Kirchberg
Guido **Bartilla**, Kirchberg - Jana **Aloska**, Kirchberg
Johann **Zwickl**, Gloggnitz - Margit **Moderer**, Gloggnitz
Michael **Kobler**, Wien - Malin Anne **Walleser**, Wien
Ing. Christoph **Stangl BSC**, Feistritz - Julia **Prenner Bed**, Kirchberg
Herbert **Tauchner**, Kirchberg - Silvia **Wolfsbauer**, Kirchberg
Michael **Sperk**, Scheiblingkirchen-Thernberg - Sabine **Cap**, Scheiblingkirchen-Thernberg

Todesfälle:

März bis Juni 2015

Reiter Erich

Konsistorialrat Strobl Karl
(Pfarrer in Ruhe)

Waldhauser Erika
(Pflegeheim)

Steinreiber Josef
(Pflegeheim)

Kaghofer Leopoldine

Sifkovits Maria

Steiner Karl

Wagner Theresia
(Feistritz)

MR Dr. List Josef

Scherz Margaretha

Kernegger August

Morgenbesser Ernst

Schirmer Johanna
(Pflegeheim)



Tourismus-&Wirtschaftsverein strebt Bewerbung als "Natur im Garten-Gemeinde" an

Eine „Natur im Garten-Gemeinde“ gestaltet und pflegt ihre Grünräume nach den Kriterien der Initiative „Natur im Garten“. Sie verzichtet auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf.

Die öffentlichen Beete werden ökologisch bewirtschaftet und dauerhaft mit Stauden und Gehölzen bepflanzt. Die Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Mit einem umfassenden Service- und Beratungspaket unterstützt „Natur im Garten“ Gemeinden bei der ökologischen Pflege ihrer Grünräume. Weiteres gibt es eine spezielle Beratung für naturnahe und pflegeleichte Neu- oder Umgestaltungen aller öffentlichen Grünräume sowie eine Pflegeberatung.

Die „Natur im Garten Akademie“ veranstaltet jährlich Aus-, Fort- und Weiterbildungen für MitarbeiterInnen und Verantwortliche des öffentlichen Grünraums.

Ein Gemeinderatsbeschluss zeigt, dass sich die Gemeinde wirklich verpflichtet, naturnahe und lebens-

werte Grünräume zu schaffen. Über die gestalteten Grünräume hinaus achtet eine „Natur im Garten-Gemeinde“ auch auf Naturräume, erhält ökologisch wertvolle Elemente wie Streuobstwiesen und fördert Pflanzen- und Tiervielfalt. BürgerInnen sollen an der Entwicklung der „Natur im Garten“-Projekte beteiligt werden und sie mit Leben erfüllen.

Der Tourismus- & Wirtschaftsverein Kirchberg am Wechsel hat bereits zwei Vorträge über die Aktion Natur im Garten organisiert:

Beim ersten Vortrag referierte zuerst Elisabeth Zottl-Paulischin, Ausschussvorsitzende in der „Natur im Garten“ Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn, darüber, wie sie gemeinsam mit BürgerInnen die öffentlichen Grünräume naturnah und umweltbewusst pflegt. Danach gab DI Andreas Steinert, Grünraumexperte der Aktion „Natur im Garten“, einen Überblick darüber, wie „Natur im Garten“ im eigenen Garten umgesetzt werden kann. (Kein chemisch-synthetisches Dün-

gen, keine Schädlingsbekämpfung mit Pestiziden, kein Torf.)

Besonderen Anklang fand der zweite Vortrag von DI Erich Preymann zu dem Thema „Der Schneck muss weg“. DI Preymann vermittelte grundlegendes Wissen über Lebensweise und Gewohnheiten der gefräßigen Nackedeis, Ursachen für die oft explosionsartige Vermehrung der Plagegeister, Für und Wider der verschiedenen Regulierungsmöglichkeiten, Schnecken vermeidende Gartengestaltung, Tipps zur Förderung von Schneckenfressern und einen umfassenden Einblick in unzählige Fang-, Lock-, Köder- und Vertreibungsmethoden.



Der Vortrag „Der Schneck muss weg“ stieß auf reges Interesse.

Bildungsberatung für alle

gf. GR Peter Köck

Das Land Niederösterreich bietet ab sofort über die BHW GmbH (siehe www.bhw-n.eu) eine persönliche, kostenlose und anbieterneutrale Bildungsberatung für jedermann/-frau an.

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an erwachsene Personen im erwerbsfähigen Alter, die den Wunsch nach einer beruflichen Neuorientierung hegen oder Informationen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zu Bildungsförderungen brauchen.

Ein weiterer Service ist die Online-Bildungsberatung, siehe unter www.bildungsberatung-online.at, bei der Sie Ihre individuellen Anlie-

gen auch anonym behandeln lassen können.

Die zuständige Beraterin für das Industrieviertel, Frau Rosemarie Peer, bietet ab Mai persönliche, kostenlose und anbieterneutrale Bildungsberatung an verschiedenen Standorten an, unter anderem in Wiener Neustadt, Baden, Mödling, Neunkirchen, Bruck/Leitha.

Beratung und Informationen per Telefon oder E-Mail : 0699/1105 7502, r.peer@bhw-n.eu

Nützen Sie dieses Angebot zur Weiterbildung und/oder beruflichen Neuorientierung - lebenslanges Lernen und eine breitere Ausbil-

dung erhöhen Flexibilität und Chancen am Arbeitsmarkt!



Bettina Lanzemberger (Projektleitung), Nathalie Rochhart, Rosemarie Peer (für unsere Gegend zuständig) und Christa Sieder.

Schluss mit dem Senderchaos, vollautomatisch und kostenlos ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD). Gleichzeitig erfolgt eine Sortierung, sodass Sie nicht mehr verzweifelt durch die Kanäle zappen müssen.

Dazu muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-SAT-Receiver durchgeführt werden (möglich für Geräte ab Baujahr 2010). Wählen Sie unter www.österreichliste.at Ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver sowie Ihr Bundesland aus und laden Sie die Senderliste auf einen USB-Stick. Stecken Sie ihn in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Wer die Installation nicht selbst vornehmen möchte, kann gegen eine Fixpauschale von € 49,90 Euro einen Fachmann das Update machen lassen. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter www.kel.at.

Flohmarkt auf der Wiesen

Am 11.07.2015 (Ersatztermin bei Schlechtwetter am 18.07.2015),
ab 14.00 Uhr!

Jeder ist eingeladen zum Kaufen und Verkaufen!

Info bei Gerhard Weitzer : 0664/73602483, 02641/6902 und

Heidi Fruhmann: 0650/4310994, 02641/21002



Rauchmelder als Lebensretter

Beinahe die Hälfte aller Brandfälle ereignet sich im privaten Bereich. Von den jährlich 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben 90 % an Rauchgasvergiftung und nicht an Brandwunden.

Ein Rauchmelder hilft Brände bzw. Rauchentwicklungen frühzeitig zu erkennen und warnt durch ein akustisches Signal.

Ein Rauchmelder kann mit wenigen, einfachen Handgriffen montiert werden.

Derzeit läuft eine Aktion des Landes Niederösterreich in Kooperation mit der NÖ Versicherung.

Information und Bestellung:

- online auf portal.achtung.at
- telefonisch 0316/426022
- per Fax 0316/426022-44
- per Mail office@achtung.at



Blutkonserven werden knapp

Das Rote Kreuz in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland sucht dringend Blutspender, denn vor der Urlaubszeit sinkt erfahrungsgemäß die Zahl der Spender. Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt.

Im Notfall zählt Blut zu den wichtigsten Medikamenten, aber bis heute kann es nicht künstlich hergestellt werden. Deshalb ist Blutspenden so wichtig, heißt es beim Roten Kreuz.

Über die lokalen Termine informieren Sie sich auf www.roteskreuz.at/Blutspenden



Caritas Sozialstation Kirchberg&Gloggnitz

Die Caritas Sozialstation Kirchberg&Gloggnitz bietet bei Pflegebedürftigkeit Heimhilfe und Hauskrankenpflege an. Unterstützung der Angehörigen und Beratung bei Fragen des Pflegegeldes sowie eine mobile Physio- oder Ergotherapie runden das Angebot ab. So versorgt können ältere und pflegebedürftige Menschen selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben und die Familie wird entlastet.

Caritas Sozialstation Kirchberg&Gloggnitz

Markt 316, 2880 Kirchberg am Wechsel

DGKP Helga Pözlbauer, 0664-5483916





SeneCura Sozialzentrum/Kurzzeitpflege

Das SeneCura Sozialzentrum Kirchberg am Wechsel bietet neben Plätzen zur Daueraufnahme auch **Kurzzeitpflege an.**

Damit können z. B. Urlaubszeiten pflegender Angehöriger überbrückt werden. Sie können beruhigt in die Ferien fahren, denn Ihr/e Angehörige/r macht Urlaub bei SeneCura und ist bestens versorgt.

Unter 02641/60078 stehen wir Ihnen gerne für Ihre Fragen, weitere Informationen und Terminvereinbarungen zur Verfügung.

Kurz notiert

Heilmasseurin

Melanie Riegler teilt sich seit Jänner 2015 die Praxis mit Andrea Maaswinkel-Morgenbesser in Markt 117.

Sie ist ausgebildete Heilmasseurin und bietet neben verschiedensten Massagen (sowie Heilmassagen mit Verordnung) auch Aromatherapie an.

Für Terminvereinbarungen rufen Sie:

0676/5303156



Lärmbelästigung



Laut Umweltschutzverordnung der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel sind lärmbeeinträchtigende Arbeiten wie Rasen mähen, Inbetriebnahme von Motor- und Kreissägen, Kompressoren, Heckenscheren usw. **nur Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr gestattet.** Nicht aber an Sonn- und Feiertagen!

Davon nicht betroffen sind landwirtschaftliche Arbeiten.



Die Marktgemeinde Kirchberg ersucht um Einhaltung und Rücksichtnahme!

Wussten Sie, dass

- drei von 100 Menschen regelmäßig Blut spenden?
- das Gemeindeamt Kirchberg 183 Fenster hat?
- es auf Facebook eine Gruppe mit dem Namen „Fahrgemeinschaft Wien – Feistritztal“ gibt, die Mitfahrgelegenheiten anbietet? (Siehe Seite 7.)
- es für Industrieviertel PendlerInnen Pendlergaragen in Wien zu kostengünstigen Konditionen gibt? (Siehe Seite 7.)
- täglich 745 Personen aus Kirchberg zum Arbeitsplatz auspendeln, hingegen nur 248 einpendeln?
- das Ramskreuz 1976 beim Ausbau der Landesstraße abgebrochen wurde ?
- 1986 ein neues Ramskreuz durch die Gemeinde errichtet und zuletzt durch gf. GR Wolfgang Riegler instand gesetzt wurde?
- im Gewerbegebiet Kirchberg auf der Au neben den betrieblichen Nutzungen auch drei Wohnungen vermietet sind?
- bei der heurigen Flurreinigungsaktion 300 kg Müll gesammelt wurden?
- die Gemeinde für die Hermannshöhle eine Nutzwasserversorgung hergestellt hat?
- Frau Mag. Christine Hecher das nötige Wasser kostenlos zur Verfügung stellt?
- im Freibad Kirchberg täglich 30.000 l Wasser ausgetauscht bzw. ergänzt werden?
- der Sportverein, USV Raika Kirchberg, seit 1947 besteht?
- der Tennisclub Kirchberg 1979 gegründet wurde?
- die Sebastiankapelle am Weg zum Kalvarienberg (hier verläuft heuer der Filzkunstwanderweg) 1997 anstelle einer Holzkapelle errichtet wurde und an dort begrabene Pestopfer erinnert?



Beim TC Kirchberg tut sich was!

Tennis in Kirchberg lebt – beim Tennisclub herrscht Aufbruchsstimmung!

Neben dem sportlichen Auftreten im Rahmen des Wintercups und der Neuwahl des Vorstands wurde im Winter auch ein Motivationsworkshop für alle Vereinsmitglieder veranstaltet. Im Rahmen dessen wurden, aufbauend auf einem Rückblick in die Vergangenheit sowie einem Ausblick in die Zukunft, konkrete Ziele und Meilen-



steine für diese Saison und für die kommenden Jahre festgelegt. Nach diesem erstmals durchgeführten Event ging das gesamte Team voll motiviert in die neue Tennissaison. Eine Woche vor Beginn der Meisterschaft verbrachte eine Delegation des Clubs im Rahmen des alljährlichen Tenniscamps ein Wochenende in Loipersdorf, wo mit professionellen Trainern an technischen, taktischen und spielerischen Feinheiten gearbeitet wurde. Pro Tag standen rund 7 Stunden Tennis auf dem Programm. Natürlich nahm auch das

Team-Building im Rahmen der Abendgestaltung eine wichtige Rolle ein.

Die Meisterschaftssaison begann äußerst erfolgreich für den TC Kirchberg. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft starteten mit klaren Siegen in ihrer Leistungsklasse. Zur

Halbzeit der Meisterschaft lagen beide Mannschaften überlegen an der Tabellenspitze. Leider war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt, ob die entsprechenden Meistertitel und die damit verbundenen Aufstiege in die nächsthöheren Klassen geschafft wurden. Tennis soll in Kirchberg künftig jedoch nicht nur auf die

Meisterschaftsspiele reduziert sein, sondern einen längeren Zeitraum mit Angeboten abdecken. So wird zum Beispiel der Tennisclub in diesem Jahr gemeinsam das ATP-500 Turnier in der Wiener Stadthalle besuchen. Alle unterstützenden Mitglieder und Freunde des



Clubs können sich bezüglich der Tickets gerne bei Andreas „Ruck“ Ehrenhöfer unter 0664 8845 8066 melden.

An dieser Stelle möchte der Tennisclub auf das Angebot an Kinder- und Jugendtrainings in den Sommerferien hinweisen. Nähere Infos bei unserem Übungsleiter und aktuellem Vereinsmeister Jakob Schabauer unter 0660 13 12 961. Wir freuen uns auf einen sportlichen Sommer!

Vereinsvorstand

Obmann:
Mag. Andreas Ehrenhöfer

Obmannstellvertreter:
Mag. Martin Köck

Schriftführer:
Johannes Ehrenhöfer

Schriftführerstellvertreter:
Martin Angeler

Kassier:
Peter Köck

Kassierstellvertreter:
Julian Mayer

Kindergarten

Dir. Monika Reiterer



Kartoffelpyramide

Gärtnern ist ein Erlebnis. An der Erdäpfelpyramide können die Kindergartenkinder beobachten, wie aus einer selbst vergrabenen Kartoffel eine Pflanze wächst. Im Herbst werden die Erdäpfel geerntet und ein Erntedankfest gefeiert. Dann lassen wir uns die Erdäpfel aus dem eigenem Garten schmecken!

Flurreinigung



Auch dieses Jahr beteiligte sich der Kindergarten an der Flurreinigung.

Höchst motiviert machten sich unsere angehenden Schulkinder (die Kinder im verpflichteten Kindergartenjahr) mit Warnwesten und Handschuhen auf den Weg. Es wurde im Park und auf der Promenade jede Menge Müll gesammelt.

Die Kinder haben aber auch Schätze entdeckt: Geldmünzen, Schneckenhäuser, schöne Blumen, Marienkäfer,

Danach gab es zur Stärkung eine gute Jause.

Es war ein anstrengender aber schöner Vormittag!

Maibaumumschnitt



Das heurige Abschlussfest wurde als Maibaumumschnitt gefeiert - Kinder und Erwachsene waren sich einig - ein wirklich lustiges, gelungenes Fest!



Volksschule

VD Brigitte Fuchs

Sport- und Geschicklichkeitsolympiade

Bei optimalen Wetterbedingungen fand am Dienstag, 9. Juni, unsere Olympiade statt.

Die Kinder waren in altersgemischte Gruppen eingeteilt und absolvierten begeistert alle Stationen. Beim Wassertransport, Zielspritzen, Sprint um die Schule, Turmbauen und vielem mehr sammelten sie Punkte für ihre Gruppe. So gab es dann am nächsten Tag die Siegerehrung der Gruppenwertung, bei der jedes Kind eine Medaille bekam. Außerdem wurden in der Klassenwertung die besten

drei jeder Klasse prämiert.

Das Allerwichtigste aber war: Spaß haben und dabei sein!

Ein großes Dankeschön allen, die so tatkräftig geholfen haben. Ohne diese Unterstützung hätten wir die Olympiade nicht auf die Beine stellen können!



Projekttag im Waldviertel



Die beiden 4. Klassen verbrachten von 20. - 22. Mai drei Projekttag in Litschau im Waldviertel. Außer den beiden Klassenlehrerinnen Eva Hofstetter und Gabriele Schwendt war noch Brigitte Waidhofer als Begleitung dabei. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete einen Besuch im Unterwasserreich Schrems, ein spannendes Ritterprogramm, kreatives Arbeiten in der HUKI Kinderwerkstatt sowie Glasblasen und eine Greifvogelschau auf der Rosenburg. Im Hoteldorf Königsleit'n in Litschau fühlten sich alle sehr wohl und es war für die Kinder ein tolles Erlebnis.

Toller Erfolg beim Mike-Cup

In der ersten Runde des Mike-Cup in der Sportanlage Scheiblingkirchen war unsere Schulmannschaft, gut trainiert von HOL Michaela

Moser, sehr erfolgreich! Die neun teilnehmenden Jungs erspielten uns den tollen ersten Platz aus 18 Mannschaften vor Puchberg und

Gloggnitz! Nun geht es auf in die 2. Runde!

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

Ablauf – Spielform

Der Volksbank MIKE-Cup ist ein Fußballwettbewerb für alle Volks- und Sonderschulen in Niederösterreich.

Gespielt wird auf dem Halbfeld eines Fußballfeldes. In jedem der 25 Schulbezirke findet zunächst das Bezirksturnier statt. Die besten zwei Mannschaften pro Bezirk nehmen dann bei den fünf Regionalturnieren (Waldviertel, Weinviertel, NÖ West, NÖ Mitte, NÖ Süd) teil. Auch hier kommen die jeweils besten zwei Mannschaften weiter und kämpfen im Landesfinale um den Meistertitel.



Neue Mittelschule

Dir. Karl Kager

Orientierungslaufkarte

In Zusammenarbeit mit dem österreichischen Orientierungslaufverband und dem HSV Wiener Neustadt konnte eine Schulkarte für den Unterricht gezeichnet werden. Gemeinsam mit unserer Partnerschule Sachsenbrunn wurde dieses Projekt angeregt.

Orientierungslauf fördert nicht nur körperliche sondern auch geistige Kompetenzen. Diese Ergänzung von Denkarbeit und Laufarbeit sind der Reiz am Orientierungslauf. Durch die Denkarbeit wird von der Anstrengung des Laufens abge-

lenkt. Kreativität und Eigeninitiative sind bei Problemstellungen gefragt. Das Finden der Posten ist jedes Mal ein Erfolgserlebnis.

Mit einem Einführungsworkshop in der letzten Schulwoche wird der Orientierungslauf in unserer Schule Einzug halten. Orientierungslauf soll ein fixer Bestandteil des Sportunterrichts werden und ist ein wesentlicher Beitrag im Rahmen der „Gesunden Schule“. Ein großer Dank an die Marktgemeinde Kirchberg und die Schulgemeinde sowie an alle Grundbesitzer, die dieses Projekt ermöglichten.



Christoph, Philip, David, Verena und Sarah beim Cross Lauf



Kreatives aus Wolle



Anja Kapfenberger, Klara Haselbacher und Helena Kronaus filzen mit Überzeugung!

Auch die Neue Mittelschule beteiligt sich am Projekt „Filzkunstwanderweg“. HOL Maria Weninger und HOL Birgit Steinacher gestalteten mit ihren SchülerInnen einen Gemüsebaum. Die SchülerInnen waren mit vollem Eifer dabei.

Gesundes Kochen im „Grünen Baum“



Nachhaltiger Bezug zu frischem Gemüse aus dem eigenen Garten und Kochen wie die Profis waren Ziel des Projekts und konnten den SchülerInnen voll und ganz vermittelt werden.

Gesunde Ernährung mit frischen Kräutern und Gemüse – selbst geerntet und gemeinsam mit Küchenchef Christian Donhauser zubereitet – das war der Inhalt des Projekts in „Ernährung und Haushalt“.

Die SchülerInnen der 3. Klassen mit HOL Regina Stangl „erlebten“ Kochen. Im 1.600 m² großen Garten wurde unter kundiger Leitung von Gärtnerin Magdalena Endes geerntet. Das frische Gemüse wurde von den

SchülerInnen mit fachmännischer Hilfe durch Maria und Christian Donhauser sofort zubereitet. Auf dem Speiseplan standen: Gartenkräuterschaumsuppe mit Forellengemüse, Palatschinken, Gemüselasagne mit Magdalenas Gartensalat und frisch zubereiteter Eistee. Während die Köche im Einsatz waren, wurden die Tische von den SchülerInnen gedeckt und dann die Speisen selbst serviert. Es schmeckte allen vorzüglich und war ein Erlebnis für alle Beteiligten.

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher



Volksmusikwettbewerb

Beim diesjährigen Niederösterreichischen Volksmusikwettbewerb, Austragungsort heuer in Reichenau an der Rax, trat das Trio „QuetschHammerlZupf“, geleitet von Musikschullehrerin Petra Vosel, in der Kategorie Ensemble/Familienmusik an. Sarah Nagl,

begeisterte Sängerin und Gitarristin, Schwester Anja Nagl, erlernt seit September 2013 das Spiel auf der Steirischen Harmonika und Leonie Steinwender, talentierte Hackbrettspielerin seit zwei Jahren, erreichten in ihrer Kategorie den dritten Platz. Wir gratulieren herzlich!

Volkstanzen mit Live-Musik!

Ab September gibt es in Kirchberg die Möglichkeit, Volkstänze mit Live-Musik zu erlernen und zu erleben! Marie-Luise Schottleitner und Petra Vosel bieten im Rahmen der Musikschule ein einzigartiges Projekt an:

Tanz und Musik in einem Unterrichtsfach, Junge und Junggebliebene miteinander. Der Kurs wird sowohl für Instrumentalisten als auch für Tänzer konzipiert. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Petra Vosel und Marie-Luise Schottleitner bezüglich näherer Infos melden.

(Kontaktdaten: vosi89@gmail.com bzw. m.l.schottleitner@gmx.at)

Afrika-Konzert im Rahmen von „Kultur an der Feistritz 2015“

Am Sonntag, dem 31. Mai, waren 90 Sängerinnen und Sänger der „Neuen Wiener Stimmen“ (eine Initiative der Jeunesse Wien) zu Gast in Kirchberg.

Unter der Leitung von Christoph Wiglebeyer und Bernhard Putz präsentierten sie mit dem Perkussionisten Mamadou Diabate ein mitreißendes Afrikaprogramm. Den ca. 150 begeisterten Besuchern des Konzertes wurde mit stimmlicher Präzision, großem Klangvolumen und

schwungvollen Tanzschritten ein bunter Streifzug durch die verschiedenen Vokaltraditionen Afrikas gezeigt. Der erste Teil bot die „African Mass“ von Norman Luboff mit Mamadou Diabate am Balafon (westafrikanisches Xylphon). Der zweite Teil stand dann ganz im Zeichen von säkularen und religiösen Traditionals unter der Leitung von Bernhard Putz, wo durchaus der vielzitierte positive „Funke“ vom Chor aufs Publikum übersprungen ist.



Jugendjazzorchester NÖ zu Gast

Einen weiteren Höhepunkt der Konzertreihe „Kultur an der Feistritz“ erlebten die begeisterten Zuhörer beim Konzert des Jugendjazzorchesters unter der Leitung von Andreas Pranzl.

Dieses junge Orchester wurde vor 5 Jahren gegründet und setzt sich aus talentierten Musikschülern aus ganz Niederösterreich zusammen, die eines verbindet: die Liebe zur Musik - insbesondere die Begeisterung für Jazz!

Der Bezug dieses Ensembles zu Kirchberg ist schnell erklärt: David Hecher ist seit 3 Jahren Mitglied dieser Big-Band und durfte somit erstmals vor heimischem Publikum groß aufspielen.

Bei diesem Konzert waren aber auch



„Special Guests“ eingeladen: Mic Oechsner, Mentor der Kirchberger Jazzszene, und der Chor der Neuen Mittelschule unter der Leitung von Bernhard Putz und Ernst Wolfsbauer. Ihre Beiträge verfeinerten das Programm, das von bekannten Klassikern aus den 50er Jahren bis zu brandneuen Arrangements aus der

eigenen Werkstätte von Andreas Pranzl reichte.

Für alle begeisterten Musikschüler ein Geheimtipp: Mic Oechsner bietet in der Musikschule Jazz - Ensembles für Einsteiger und Fortgeschrittene an!

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Bgm. Dr. Fuchs mit der Kindergartenpädagogin und Jugendgemeinderätin Heidemarie Fruhmann, die das heurige Kindergartenfest in Form eines Maibaumumschnitts gestaltet hat.



Frappierende Ähnlichkeit - Sepp Forcher bei den Dreharbeiten zur Sendung „Klingendes Österreich“ vom 13. Juni 2015 bei Peter Leopold auf der Steyersberger Schwaig.



Der Schwaigen-Reigen war auch dank des heuer strahlenden Wetters ein großer Erfolg, da durfte die Ski- und Sportunion nicht fehlen.



Baufortschritt beim Haus Markt 113 - die Zimmerleute bei der Errichtung des Dachstuhls im Juni



Im Rahmen einer Festsitzung bedankte sich Bgm. Dr. Fuchs bei den ausgeschiedenen GemeinderätInnen: Franz Mies, Rosa Riegler, Gabriele Schwendt, Reinhold Kirner sowie (nicht im Bild) Robert Eigenberger, Andreas Eisenhuber und Matthias Fuchs für ihr Engagement um die Marktgemeinde Kirchberg.



Baumeister Gerald Muhr baut im ehemaligen GH Kaiserkrone ein Großraumbüro für Mag. Martin Köck (Unternehmensberatung) und DI Christoph Feuchtenhofer (Architekturbüro Reithofer-Feuchtenhofer). Weitere Ausbaustufen zu Büros sind möglich und angedacht.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.